



## NIEDERSCHRIFT

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Gremium</b>        | Finanz- und Wirtschaftsausschuss       |
| <b>Sitzungsnummer</b> | 9. Sitzung                             |
| <b>Datum</b>          | Dienstag, den 06.12.2011               |
| <b>Sitzungsbeginn</b> | 18:00 Uhr                              |
| <b>Sitzungsende</b>   | 20:10 Uhr                              |
| <b>Sitzungsort</b>    | Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG) |

**Anwesend waren:  
vom Gremium:**

|  |           |
|--|-----------|
| Ausschussvorsitzender Heyer,                         | CDU       |
| Fraktionsvorsitzende Lefèvre,                        | FW        |
| Stadtverordnete Koster, (i.V.f. Stv. Rompf)          | SPD       |
| Stadtverordneter Droß, (i.V.f. Stv. Kinkler)         | SPD       |
| Stadtverordneter Kleber,                             | SPD       |
| Stadtverordneter Pausch, (i.V.f. Stv. Schäfer)       | SPD       |
| Stadtverordneter Breidsprecher,                      | CDU       |
| Stadtverordneter Hedderich,                          | CDU       |
| Fraktionsvorsitzender Michalek,                      | B90/Grüne |
| Stadtverordneter Linke,                              | B90/Grüne |
| Stadtverordneter Schermuly, (i.V.f. FrkV Dr. Bürger) | FDP       |

**vom Magistrat:**

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Bürgermeister Wagner, | SPD       |
| Stadtrat Borchers,    | B90/Grüne |

**von der Verwaltung:**

|   |      |
|---|------|
| Herr Schäffner, Eigenbetrieb Stadtreinigung | ohne |
| Herr Kaiser, Eigenbetrieb Stadtreinigung    | ohne |
| Frau Simon, Kämmerei                        | ohne |

|  |      |
|--|------|
| Herr Schäfer, Kämmerei                         | ohne |
| Herr Peters, Rechtsamt                         | ohne |
| Herr Glassl, Rechnungsprüfungsamt              | ohne |
| Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt          | ohne |
| Herr Gürsch, Magistratsbüro                    | ohne |
| Herr Dr. Klein, Amt für Umwelt und Naturschutz | ohne |

**vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Lehne, als Schriftführer

**ferner waren anwesend:**

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung  
Herr Niggemann, Förderverein Opticparcous

AV H e y e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

AV H e y e r äußerte den Wunsch, TOP 9, „Optikparcours“, vorzuziehen, da Herr Schaub (Planungs- und Hochbauamt) noch eine ehrenamtliche Sitzung zu leiten habe. Seitens der Ausschussmitglieder gab es keinen Widerspruch.

**T a g e s o r d n u n g:**

---

**TOP 1**

**Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009**

- Einführungsvortrag für alle Stadtverordneten

**TOP 2**

**0535/11**

**Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 einschließlich Anhang**

I/106

**TOP 3**

**Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 08.11. und 14.11.2011**

**TOP 4**

**0565/11**

**Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar**

**Nachtragswirtschaftsplan 2011**

I/114

**TOP 5**  
**0624/11**  
**Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar**  
**Wirtschaftsplan 2012**  
I/127

**TOP 7**  
**0622/11**  
**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**  
**Wirtschaftsplan 2012**  
I/126

**TOP 6**  
**0620/11**  
**Eigenbetrieb „Stadtreinigung Wetzlar“**  
**Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2006**  
I/128

**TOP 8**  
**0623/11**  
**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**  
**Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011**  
I/129

**TOP 9**  
**0530/11**  
**Optikparcours**  
**Änderung der Organisationsstruktur und der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e.V.**  
I/121

**TOP 9**  
**0578/11**  
**Bebauung „Am Lahnberg“**  
**Städtebaulicher Vertrag mit der Buderus Immobilien GmbH**  
**Übereignung der Gasversorgungsleitungen an die enwag mbH**  
I/111

**TOP 10**  
**0583/11**  
**Einführung des Kfz-Kennzeichens „WZ“**  
I/110

**TOP 11**  
**Mitteilungsvorlagen**

**TOP 11.1**

**0562/11**

**1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für das Gebiet Lahn-Dill**

I/108

**TOP 11.2**

**0571/11**

**Ordnungsmaßnahme**

**Abbruch der städtischen Gebäude Jäcksburg 2 - 4 in der Altstadt von Wetzlar**

I/117

**TOP 11.3**

**0573/11**

**Ordnungsmaßnahme**

**Abbruch rückwärtiger Nebengebäude Silhöfertorstraße 14 in der Altstadt von Wetzlar**

I/118

**TOP 11.4**

**0609/11**

**Tätigkeitsbericht Seniorenbeauftragte/Seniorenbüro**

I/123

**TOP 11.5**

**0612/11**

**Soziale Stadt Silhöfer Aue / Westend**

**Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen**

I/124

**TOP 11.6**

**0613/11**

**Zwischenbilanz Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“**

**Silhöfer Aue / Westend und Niedergirmes**

I/125

**A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

**TOP 1**

**Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009**

- **Einführungsvortrag für alle Stadtverordneten**

Frau Simon habe einen Einführungsvortrag zur Eröffnungsbilanz vorbereitet, teilte Bgm. Wagner mit. AV Heyer wies darauf hin, dass der Vortrag dem Protokoll beigefügt werde.

Auf Nachfrage von Stv. Gerhardt erläuterte Frau Simon die Bestandteile des Eigenkapitals sowie die Vorgehensweise zu dessen Ermittlung. Zu der Frage von Stv. Breidsprecher bezüglich des Begriffs „Lebensarbeitszeitkonto“ erklärte Frau Simon, dass jeder Beamte eine Stunde in der Woche auf ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto gut geschrieben bekommen könne. Dieses könne über eine festgelegte

Dauer von Jahren angesammelt und anschließend aufgelöst werden. Es handele sich hierbei um eine gesetzliche Regelung, die erfüllt werden müsse.

FrkV M i c h a l e k wies auf die Differenz von 3 Mio. € bei den Verbindlichkeiten hin. Er bezog sich auf die angegebenen 66 Mio. € beim Jahresabschluss von 2008 (kameral) und die genannten 69 Mio. € in der Eröffnungsbilanz (doppisch) zum Stichtag 01.01.2009. Beides sei durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden. Frau S i m o n führte hierzu aus, die Schwebeposten sowie an Eigenbetriebe weitergereichte Darlehen seien bei der Eröffnungsbilanz in den Verbindlichkeiten enthalten. Hierdurch komme in der Bilanz eine deutlich höhere Summe zu Stande.

FrkV M i c h a l e k erinnerte sich an den Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Einführung der Doppik. Er führte aus, dass der damalige Baudezernent zu diesem Zeitpunkt habe verlauten lassen, bei Brücken könne laut Doppik eine Nutzungsdauer von 80 Jahren veranschlagt werden. Bezug nehmend auf diesen Sachverhalt fragte er nach der neuen Brücke hinter dem Stadion. Frau S i m o n erläuterte, zum 01.01.2009 seien die Brücken zu einem Wert angesetzt worden, welcher deren Zustand nach Einschätzung eines sachkundigen Ingenieurs widergespiegelt habe. Eingehend auf die neue Brücke hinter dem Stadion teilte sie mit, dass zuerst die Art der Brücke und hierauf basierend die Nutzungsdauer festgelegt werde. Die Brücke hinter dem Stadion sei aufgrund des Stichtages 01.01.2009 noch nicht aktiviert.

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte Bezug nehmend auf Seite 50 (Verbindlichkeitsübersicht) der Eröffnungsbilanz an, gegen welche Unternehmen im einzelnen Forderungen bestünden. Er möchte diesbezüglich eine Einzelaufstellung. Bgm. W a g n e r sagte zu, die gewünschte Liste bis zum Ältestenrat vorzulegen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r sprach eine in der Vergangenheit vorgesehene Zahlung von rund 800.000 € an die Kirchengemeinde an. Er interessierte zu erfahren, ob es bei dieser Größenordnung geblieben sei. Bgm. W a g n e r sagte Prüfung zu.

Auf Nachfrage von Stv. G e r h a r d t, wo sich das Prozessrisiko wiederfinde, antwortete Frau S i m o n, dass dieses, wie vorgeschrieben, in den Prozesskosten enthalten sei.

---

## **TOP 2**

**0535/11**

### **Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 einschließlich Anhang**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

## **TOP 3**

### **Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 08.11. und 14.11.2011**

#### Mitteilungen

Bgm. W a g n e r beantwortete die Anfragen aus der Sitzung vom 08.11.2011 von Stv. Breidsprecher und FrkV Michalek. Die Mitteilungen sind dem Protokoll als Anlage beige-

fügt.

### Anfragen

Stv. D r o ß führte aus, der Ortsbeirat Garbenheim bitte den Magistrat, durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes erneut das Thema „Spielhallen“ aufzugreifen. Ferner wollte er erfahren, wie der Magistrat mit aktuellen Anfragen bezüglich neuer Spielstätten umgehen wolle. Bgm. W a g n e r erklärte, dass die gewünschten Informationen nachgereicht würden, da es sich hier um ein Ressort von Stadtrat Semler handele.

Stv. B r e i d s p r e c h e r ging auf eine Aussage von Bgm. Wagner im Rahmen der Sportlerehrung ein. Bgm. Wagner habe hier geäußert, dass die Sportjugend besonderer Förderungsschwerpunkt sei. Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, was es mit der Förderung auf sich habe. Bgm. W a g n e r erläuterte, der Magistrat habe bereits im Vorfeld eine Vereinbarung mit der Sportjugend getroffen. Hierbei handele es sich um eine Erweiterung der Räumlichkeiten für Tagungszwecke. Die Mittel seien bereits im Haushalt 2012 veranschlagt.

### Niederschriften vom 08.11. und 14.11.2011

08.11.2011:

FrkV M i c h a l e k bat auf Seite 15 den in Zeile 1 genannten Betrag von 600 € auf 600.000 € zu korrigieren. Ferner bat er um Konkretisierung seiner Ausführungen auf Seite 16 zu Tagesordnungspunkt 17, „Kassensturz“. Bezüglich der angesprochenen Entwicklung der Verbindlichkeiten solle der Betrag des geprüften Jahresabschlusses von 2008, 66 Mio. € (kameral), ebenso wie der der Eröffnungsbilanz (doppisch), 69 Mio. €, aufgeführt werden.

Die Niederschrift wurde mit den o.g. Änderungen einstimmig genehmigt.

14.11.2011:

Die Niederschrift wurde ohne Änderung einstimmig genehmigt.

---

**TOP 4**  
**0565/11**  
**Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar**  
**Nachtragswirtschaftsplan 2011**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

---

**TOP 5**  
**0624/11**  
**Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar**  
**Wirtschaftsplan 2012**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 7**  
**0622/11**  
**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**  
**Wirtschaftsplan 2012**

FrkV **M i c h a l e k** bat den Magistrat Überlegungen anzustellen, ob auf die auf Seite 4 aufgeführten Laubblasgeräte, nicht nur aus Lärmgründen, verzichtet werden könne.

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** erkundigte sich, ob in diesem Wirtschaftsjahr der selbe Umfang für den Einsatz von Leiharbeitern vorgesehen sei. Herr **S c h ä f f n e r** antwortete, dass der Einsatz von Leiharbeitern auch im Wirtschaftsjahr 2012 eingeplant sei. Dies sei mit dem Personalrat des Eigenbetriebes abgestimmt.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 6**  
**0620/11**  
**Eigenbetrieb „Stadtreinigung Wetzlar“**  
**Verlustrückstellung für das Geschäftsjahr 2006**

Zum besseren Verständnis habe er für die Ausschussmitglieder eine Aufstellung über die Gewinne und Verluste erstellt, konstatierte StR **B o r c h e r s** und teilte diese den Ausschussmitgliedern aus.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 8**  
**0623/11**  
**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**  
**Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011**

StR **B o r c h e r s** verließ gem. § 25 HGO den Sitzungsraum.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

---

**TOP 9****0530/11****Optikparcours****Änderung der Organisationsstruktur und der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e.V.**

AV H e y e r begrüßte zur Beratung der Vorlage den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Ralf Niggemann. Er wies zudem auf die Beratung im Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss sowie im Bauausschuss hin. Hier sei die Vorlage jeweils im Geschäftsgang belassen worden.

Stv. M e i ß n e r bemerkte, dass sich die Ausführungen aus der Begründung bezüglich der zu schaffenden halben Stelle, nicht im Beschlusstext wiederfinden würden. Dies müsse seiner Ansicht nach für einen exakten Beschluss konkretisiert werden.

FrkV M i c h a l e k bat darum, alle möglichen Informationen zu diesem Thema zu erhalten. Erst im Anschluss hieran wolle er eine Entscheidung fällen.

Eingehend auf die Videoüberwachung bestimmter Objekte des Optik-Parcours interessierte Stv. B r e i d s p r e c h e r zu erfahren, ob diese Jemanden erbracht habe, den man habe haftbar machen können. Herr S c h a u b antwortete, dass nach seinem Kenntnisstand ein Täter beim optokinetischem Gleichgewicht überführt worden sei. FrkV L e f è v r e erkundigte sich, wie es im Falle einer Änderung der Organisationsstruktur mit einem pädagogischem Konzept aussehe. Dieses halte sie für unbedingt erforderlich. Da er noch nicht all zu lange im Amt sei, müsse er auftretende Probleme nach und nach lösen, antwortete Herr N i g g e m a n n. Derzeit nehme man Gedanken über ein Konzept, parallel mit dem Vorstand des Viseums, wahr, so Herr N i g g e m a n n weiter. Hier werde in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten bereits ein pädagogisches Konzept erarbeitet.

Herr Prof. Erbach sei ohne Zweifel der Vater des Optik-Parcours, befand Stv. B r e i d s p r e c h e r. Viele Prognosen von Prof. Erbach seien nicht eingetreten. Es interessiere ihn, so Stv. B r e i d s p r e c h e r weiter, ob sich Prof. Erbach einer Diskussion mit der Stadtverordnetenversammlung stellen würde. Stv. B r e i d s p r e c h e r bat Bgm. Wagner und StR Borchers darum, OB Dette davon in Kenntnis zu setzen, dass dieser Herrn Prof. Erbach fragen möge, ob er bereit sei „sich zu stellen.“ Bgm. W a g n e r und StR B o r c h e r s sagten zu, bei Herrn Prof. Erbach bezüglich eines Gespräches anzufragen und über dessen Antwort zu berichten.

Stv. K l e b e r stufte den Vorschlag von Stv. Breidsprecher als „wenig zielführend“ ein. Ziel sei es in dieser Angelegenheit weiter zu kommen. Da die Vorlage in den Fachausschüssen bereits beraten worden sei schlug er vor, sofern keine wichtigen Fragen bestünden, die Vorlage nicht lange im Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu erörtern.

Die Vorlage wurde im Geschäftsgang belassen.

**TOP 9****0578/11****Bebauung „Am Lahnberg“**

---

## **Städtebaulicher Vertrag mit der Buderus Immobilien GmbH Übereignung der Gasversorgungsleitungen an die enwag mbH**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

### **TOP 10**

**0583/11**

#### **Einführung des Kfz-Kennzeichens „WZ“**

FrkV **L e f è v r e** sah in dieser Sache noch Klärungsbedarf. Sie habe viele Gespräche geführt und von den Leuten unterschiedliche Reaktionen erhalten. Sie sprach sich dafür aus, den Marketingverein in dieser Angelegenheit einzubinden. Dies würde sie auch in den Beschlusstext aufnehmen wollen. Auf ihre Frage, ob man das „WZ-Kennzeichen“ nach Einführung übernehmen müsse, führte Bgm. **W a g n e r** aus, dass Wetzlarer Einwohner lediglich im Falle einer Neuanmeldung das Kennzeichen übernehmen müssten.

Herr **P e t e r s** teilte zur aktuellen Lage mit, das hessische Verkehrsministerium habe zugesagt, für die Sonderstatusstädte entsprechende Regelungen zu finden. Man warte auf eine Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Lahn-Dill-Kreis. Diese liege im Entwurf vor und solle in der Januarrunde des Kreistages sowie der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Wenn diese anschließend der Landesregierung vorgelegt sei, werde die Verordnung ergänzt, so Herr **P e t e r s** weiter. Dies habe allerdings zur Folge, wie bereits von Bgm. Wagner ausgeführt, dass bei einer Neuzulassung Wetzlarer Einwohner nur das „WZ-Kennzeichen“ erhalten können.

Stv. **K l e b e r** schlug vor, die Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis abzuwarten und erst hinterher Aufträge zu erteilen. Da es ohnehin eine Rechtsänderung geben müsse, empfahl StR **B o r c h e r s**, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen.

Die Vorlage wurde im Geschäftsgang belassen.

### **TOP 11**

#### **Mitteilungsvorlagen**

#### **TOP 11.1**

**0562/11**

#### **1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für das Gebiet Lahn-Dill**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

---

**TOP 11.2**

**0571/11**

**Ordnungsmaßnahme**

**Abbruch der städtischen Gebäude Jäcksburg 2 - 4 in der Altstadt von Wetzlar**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

---

**TOP 11.3**

**0573/11**

**Ordnungsmaßnahme**

**Abbruch rückwärtiger Nebengebäude Silhöfertorstraße 14 in der Altstadt von Wetzlar**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 11.4**

**0609/11**

**Tätigkeitsbericht Seniorenbeauftragte/Seniorenbüro**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 11.5**

**0612/11**

**Soziale Stadt Silhöfer Aue / Westend**

**Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 11.6**

**0613/11**

**Zwischenbilanz Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“**

**Silhöfer Aue / Westend und Niedergirmes**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

